

Hundehaftpflicht

24.10.2016, 16:06 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Agentur Karn*

Presseagentur: *Agentur Karn*



Hundehaftpflicht

Die meisten Hundebesitzer sind davon überzeugt, dass ihr gut erzogener Vierbeiner niemanden etwas Böses tut. Boshaftigkeit sollte deshalb keinem Hund unterstellt werden. Dennoch kommt es immer wieder vor, dass auch von einem wohlerzogenen Tier plötzlich ein Schaden verursacht werden kann. Dies kann zum Beispiel dann der Fall sein, wenn der Hund eine Person anspringt, um sie stürmisch zu begrüßen und dabei ein teures Markenkleidungsstück beschädigt. Noch dramatischer ist es, wenn sich der geliebte Hund von der Leine losreißt und einen Verkehrsunfall verursacht. Spätestens dann wird die Frage gestellt, wer die von einem Hund verursachten Personen- oder Sachschäden bezahlen muss. Diese Frage ist schnell beantwortet: eine Hundehaftpflichtversicherung. Wer allerdings versäumt hat, eine Hundehaftpflicht abzuschließen, muss für die verursachten Schäden in voller Höhe aufkommen. Diese Versicherung sollte deshalb jeder Hundehalter abschließen. In einigen Bundesländern ist der Abschluss einer Hundehaftpflicht gesetzlich vorgeschrieben. Ob eine Versicherungspflicht für Hundehalter besteht, wird durch den Wohnort des Hundebesitzers bestimmt.

Unabhängig davon, ob eine Versicherungspflicht besteht oder nicht, sollten die verschiedenen Tarife der Anbieter von Hundehaftpflichtversicherungen bezüglich des Preises und der Versicherungsleistungen vorab verglichen werden. Ein Hundehaftpflichtvergleich wird kostenlos auf der Internetpräsenz <https://www.hundehaftpflichtplus.de/> angeboten. Da auch bei der Hundehaftpflichtversicherung die Versicherungsprämien bei den verschiedenen Versicherern bis zu 250 Prozent variieren, lässt sich durch einen unverbindlichen Vergleich viel Geld sparen.

Darüber hinaus informiert die übersichtliche Webseite Hundehalter darüber, auf welche Kriterien bei der Auswahl einer guten und günstigen Police unbedingt geachtet werden sollte. Versicherungsexperten empfehlen, dass die Versicherungssumme für eine Hundehaftpflicht mindestens fünf Millionen Euro betragen sollte. Eventuell vorhandene Klauseln, beispielsweise Mitversicherung von Welpen, Leinenzwang, ungewollter Deckakt und Fremdhütterisiko sollten bei der Auswahl der Police ebenfalls berücksichtigt werden.

Ein Hundehaftpflicht Vergleich mit dem Onlinerechner nimmt nur wenige Minuten Zeit in Anspruch. Nach Eingabe der persönlichen Daten wird der Vergleich mit einem Mausklick gestartet. Auf dem Bildschirm erscheint eine Tabelle, in der alle Policen und die darin enthaltenen Leistungen übersichtlich aufgelistet sind. Die gewünschte Hundehaftpflichtversicherung kann direkt online abgeschlossen werden. Ein Zweithund kann üblicherweise um bis zu 50 Prozent günstiger versichert werden. Vergünstigungen auf den jährlichen Gesamtversicherungsbeitrag werden Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, von einigen Versicherungen gewährt. Ein Hundehaftpflicht Vergleich lohnt sich aber auch für alle, die bereits eine Tierhalteversicherung abgeschlossen und künftig von günstigeren Beiträgen für die unverzichtbare Hundehaftpflicht profitieren möchten.

Portrait

Die Agentur Karn hst sich auf Hundehaftpflichtversicherungen spezialisiert. Vergleich von Hundehaftpflicht und Hundekrankenversicherungen.

News-ID: 924184 • Views: 600 (Stand: 02.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/924184/Hundehaftpflicht.html>